



Veranstaltungsort Ev.-reformierte Kirche | Lavesallee 4 | 30169 Hannover

Veranstalter Arbeitskreis Juden und Christen | Lavesallee 4 | 30169 Hannover

Haus kirchlicher Dienste
der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Arbeitsfeld Kirchlicher Dienste in der Arbeitswelt
Arbeitsfeld Kirche und Judentum
Archivstraße 3 | 30169 Hannover

Teilnahme kostenfrei

Anfahrt U-Bahn ab Hauptbahnhof: Linie 9 Richtung Empelde
bzw. Line 3 und 7 Richtung Wettbergen --> Haltestelle: Waterloo
Zu Fuß vom Hbf: ca. 20 Minuten



Verantwortlich: Dr. M. Jung, HKD; Layout: HKD (12544);
Fotos: Dr. Ulrike Offenberg, Prof. Uwe Becker;
gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

Schabbat und Sonntag – (H)eilige Ruhetage? Impulse von einer Rabbinerin und einem evangelischen Theologen

Montag, 4. November 2019, 18 Uhr
Ev.-reformierte Kirche, Hannover

kda
kirche-arbeitswelt.de

Kirche und Judentum

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS





Jüdische und christliche Gemeinden berufen sich beide auf den siebten Tag in der Woche, der nach der hebräischen Bibel der Tag ist, an dem auch Gott selbst von seiner Arbeit ruhte. Im Christentum ist dieser Tag der Sonntag, der durch das deutsche Grundgesetz hohen Schutz genießt.

Mit Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg (Hamel) und Prof. Uwe Becker (Bochum) wollen wir an diesem Abend einigen Fragen nachgehen und miteinander ins Gespräch kommen:

- Wie (er)leben jüdische und christliche Gemeinden unserer schnelllebigen Zeit den Sonntag als Tag der Arbeitsruhe?
- Wie gehen die jüdischen Gemeinden damit um, dass der Schabbat im Christentum kein gesetzlicher Ruhetag ist?
- Welche Rolle spielt die Tatsache, dass beide Religionsgemeinschaften den Gottesdienst am „eigenen“ Ruhetag halten?
- Was können jüdische und christliche Gemeinden im Blick auf den siebten Tag voneinander lernen?

Dazu laden wir ein in die Ev.-reformierte Kirche, Lavesallee 4, 30169 Hannover.

Für den Arbeitskreis Juden und Christen: Christoph Rehbein

Für das Arbeitsfeld Kirche und Judentum im Haus kirchlicher Dienste: Daniela Koepler

Für das Arbeitsfeld Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt im Haus kirchlicher Dienste: Matthias Jung



Dr. Ulrike Offenberg

... ist Rabbinerin der Jüdischen Gemeinde Hameln, unterrichtet jüdische Religion in Niedersachsen und Berlin und übersetzt aus dem Hebräischen. Sie lehrt Jüdische Textauslegung an der Uni Leipzig und schreibt für elektronische und Printmedien über Judentum, Israel, Bibel, Rabbinische Literatur, Frauen in den Religionen und anderes mehr. Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist das interreligiöse Gespräch.



Prof. Uwe Becker

... ist Professor an der Evangelischen Hochschule Bochum und Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik. Er publiziert zu arbeitsmarkt-, sozial- und zeitpolitischen Themen u.a. in der Süddeutschen Zeitung, der Frankfurter Rundschau, der taz und der ZEIT. Zuletzt erschien sein Buch „Die Inklusionslüge. Behinderung im flexiblen Kapitalismus“ (2016²) Verlag transcript.